

Olympische Disziplin 10m Luftgewehrschiessen als reale Alternative planen

Nach einem wiederum erfolgreichen Vereinsjahr 2011 galt es an der Jahresversammlung sich auf die neue Saison vorzubereiten und Eckdaten zu setzen. Wie ein roter Faden zog sich dabei die Entwicklung des Vereins und die Zukunft des Schiesssports im Allgemeinen durch die Versammlung. Es gilt den Schiesssport in einer noch breiteren Öffentlichkeit als anspruchsvollen (Leistungs-) Sport zu präsentieren und so Türen für neue Möglichkeiten zu öffnen.

Der Präsident Armin Schilling konnte in der Krone in Balterswil einen Grossteil der Mitglieder begrüßen. Eine zukünftige Vereinsausrichtung, die Nachwuchsarbeit im 300m Sturmgewehr- und 10m Luftgewehrschiessen wie auch die Kameradschaft wurde thematisiert. Ohne Vorbehalt stellen sich die Vereinsmitglieder hinter die Absicht des Vorstands, in absehbarer Zeit das 10m Luftgewehrschiessen als selbständige Disziplin innerhalb der Schützengesellschaft zu verwirklichen.

Schwerpunkte 2012

Auch diese Saison werden die Schützinnen und Schützen versuchen an den 10 auswärtigen Schiessanlässen sowie an vielen Gruppen- und Mannschaftswettkämpfen ein Wörtchen an der Spitze mitzureden. Nachdem 2011 durch die Sportgewehrschützen in der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) nach 640 Schuss mit 6'049 Pt. der Einzug in den Final und der Aufstieg in die B-Liga nur um ein einziges, winziges Pünktchen verpasst wurde, hoffen die 8 Balterswil-Ifwiler Schützen der 1. Mannschaft nun 2012 auf etwas mehr Glück. Um Erfolg auf diesem hohen Niveau haben zu können, braucht es eine gute Kameradschaft.



Unverkennbar: Peter Stary mit einem 100er

Die jungen Schützinnen und Schützen unter 20 Jahren von Balterswil-Ifwil gehörten 2011 mit 3 x Gold und 1 x Silber an der Thurg. Nachwuchsmeisterschaft zu den erfolgreichsten im Kanton. Um diesem Bereich längerfristige Strukturen zu geben, haben 2011 Roger Schilling, Ralph Schrackmann und Markus Wallat den 6-tägigen Jugend und Sport Leiterkurs (J+S) absolviert.

Die grossen Aktivitäten der SG Balterswil-Ifwil benötigen auch eine gesunde finanzielle Basis. Die ausserordentlichen Ausgaben 2011 von mehr als Fr. 20'000.-- an die Kosten der Sanierung der alten Schiessanlage in Balterswil hat auf die Verwirklichung einer modernen 10m Luftgewehranlage erheblichen Einfluss. Einnahmequellen und Sparmöglichkeiten sind beschränkt, ein grosses Schützenfest mit entsprechenden Einnahmen macht die Planung wegen der fehlenden resp. auf 3 Jahre in Aadorf zugesicherten Infrastruktur nicht einfach.

Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche im Glarnerland



Die Balterswil-Ifwiler Jugendlichen und ihre Betreuer 2007 im Tessin

5 Jahre sind seit dem letzten Eidgenössischen im Tessin vergangen. Nochmals können einige von 2007 an diesem Grossanlass mit rund 7'000 Jugendlichen teilnehmen. Mit etwa 25 – 30 NachwuchsschützInnen wird versucht, den damals vorzüglichen 2. Rang als Sektion zu toppen. Ein Ferienhaus ist für 3 Tage bereits reserviert, Betreuerinnen und Betreuer wie auch Küchenpersonal stehen bereit. Sollte das Wetter am 29. Juni bis 1. Juli mitspielen, steht den Jugendlichen ein erlebnisreiches Wochenende bevor.

Planung einer 10m Luftgewehr Anlage

Die Veränderungen und Entwicklung im Schiesssport sind enorm. War das Schiessen auf 300m vor Jahrzehnten vorwiegend eine Domäne der Armee und militärisch motiviert (Obli, Feldschiessen, Jungschützenkurs), sind Schützinnen und Schützen heute fast ausschliesslich sportlich ausgerichtet. Aber die Kosten für die grossen Kaliber steigen (1 Schuss kostet z.Z. 55 Rp. / 1 Sportgewehr ca. Fr. 5'000.--) und die Zukunft diverser Schützenhäuser und auch Vereine ist ungewiss. Diese Kostenentwicklung verfolgt die SG Balterswil-Ifwil mit Sorge. Der 10m wie auch Kleinkaliberwettkampf auf 50m ist olympisch und im Vergleich zum 300m Schiessen bedeutend günstiger, zudem verursacht es keine Lärmemissionen. Im 10m Luftgewehr-Schiesssport kann schweizweit ein Boom beobachtet werden - und vielfach dominieren dabei die Mädchen resp. jungen Frauen!



Diana Simione macht es sichtlich Spass, die etwas älteren Balterswil-Ifwiler Schützen nehmen es gerne als sportliche Herausforderung zur Kenntnis.

Seit vielen Jahren hat der Nachwuchs - wie in andern Sportarten - auch im Schiesssport einen grösseren Stellenwert erhalten. Die Förderung beginnt früh, die notwendige Infrastruktur wird bei den meisten Sportarten über die öffentliche Hand und Interesseverbände wie auch über Sponsoren zur Verfügung gestellt. Die sportlichen Voraussetzungen im 10m Luftgewehrschiessen sind sehr anspruchsvoll, die Trainingsmethoden wissenschaftlich ausgeklügelt und verschiedenartig. Gute Resultate setzen ein intensives, regelmässiges Training voraus. Mit dem Schiesskeller von Benny Schneider in Balterswil mit 4 Zugscheiben ist eine Basis vorhanden. Es muss aber längerfristig einen anderen Raum von ca. 10 x 20m und 3m Höhe gefunden und mit der notwendigen Infrastruktur eingerichtet werden können. Um dies zu verwirklichen, wird eine Arbeitsgruppe gebildet.



Helen Feuz (l.) nimmt in einem 90-minütigen Training bis zu 100 mal (!) das rund 4,5 kg schwere Sportgerät freistehend in den Anschlag und konzentriert sich auf das Zentrum von 2mm Durchmesser in 10m Entfernung. Dies setzt einen mentalen und körperlich höchst anspruchsvollen Leistungswille voraus. Mit den zusätzlichen Trainings erreichen die Jugendlichen bei 15 Schuss nun nach wenigen Wochen bereits Resultate zwischen 120 bis 135 Pt. Damit es aber vorerst einmal zur kantonalen Spitze reicht, muss trotz Talent und viel Wille der notwendige Trainingsraum geschaffen werden.

Nachwuchskurs 300m

Der Kurs beginnt am Samstagnachmittag, 24. März 2012 in Aadorf. Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2002 Jahren können an diesem Kurs teilnehmen. Mit mehr als 30 interessierten Jugendlichen kann die SG Balterswil-Ifwil wieder einen grossen Zuspruch verzeichnen. Armin Schilling

Weitere Daten sind zu finden unter: **www.sgbalterswil-ifwil.ch**